



## Anbindung von David an TK-Anlagen

### 1. Eingehende Nachrichten

Für eingehende Nachrichten können alle Protokolle zum Anschluss des David-S0-Bus an die TK-Anlage genutzt werden, die CAPI 2.0 unterstützen.

Besitzt der Anwender einen Anlagenanschluss und wird David auch als Anrufbeantworter für die Durchwahlnummern genutzt, sollte es möglich sein, dass die Signalisierung eines eingehenden Anrufs sowohl am jeweiligen Telefon als auch gleichzeitig am David-S0-Bus eingerichtet werden kann, oft als Gruppen- oder Sammelruf bezeichnet. **Diese Möglichkeit bieten nicht alle TK-Anlagen (z.B. Alcatel Omni PCX)!!!!**

In diesem Fall kann der eingehende Anruf nur mit einer Rufweiterleitung bei Nichtmelden, Besetzt usw. am David-S0-Bus signalisiert werden. Die Identifikation des ursprünglich Angerufenen für die Verteilregel in David erfolgt dann bei der Skriptkonfiguration mit „redirected from“.

### 2. Ausgehende Nachrichten

#### 2.1 Ausgehende Faxe

In der Regel können alle Protokolle zum Anschluss des David-S0-Bus an die TK-Anlage genutzt werden, die CAPI 2.0 unterstützen.

#### 2.2 Gesprächsverbindungsaufbau zu Adressen im David InfoCenter

- Die TK-Anlage unterstützt ECT (Explizit Call Transfer, ein Feature der Supplementary Services der CAPI 2.0).
- Die im David-Server eingesetzte ISDN-Karte unterstützt ECT.
- Mindestens ein David-S0-Bus darf nur mit dem DSS1-Protokoll (EURO-ISDN) an die TK-Anlage angeschlossen sein. Andere Protokolle unterstützen den ECT nicht.
- Die an diesen S0-Bus angeschlossenen ISDN-Ports müssen den Dienst ECT bedienen. Dieser Dienst fordert bei Auslösen eines Verbindungsaufbaus automatisch die Ausführung des CONNECT.DCC-Skript an. Deshalb kann ein CONNECT.DCC-Skript nur Funktionen ausführen, die im Zusammenhang mit einem Gesprächsverbindungsaufbau stehen.
- Evtl. muss ein modifiziertes CONNECT.DCC-Skript eingesetzt werden, wenn der Verbindungsaufbau in das Mobilfunknetz nicht funktioniert (siehe unsere Homepage bei KH-Downloads -> modifizierte CONNECT.DCC-Skripte).
- Im David InfoCenter des jeweiligen Benutzers muss unter Optionen -> Einstellungen bei Rufnummer für TAPI-Funktionen (lokale Nebenstelle) die Telefonnummer des Telefons mit führendem Stern (\*) (bei der Fritz!Box als TK-Anlage mit 3 führenden Sternen (\*\*\*)) eingetragen sein, die zu diesem Arbeits-

## Wir organisieren Information und Kommunikation.

KH Klaus Hübner, Joseph-König-Str. 14, D-78224 Singen  
Telefon: +49 7731 948019      Telefax: +49 7731 948020  
info@kh-orgloesungen.de      www.kh-orgloesungen.de

Seite 2



platz gehört.

- Bei Siemens TK-Anlagen der Hicom 150 E Office Serie (Telekom Octopus E 30), deren Nachfolger Hipath 3000-er Serie (Telekom Octopus F400) und AGFEO-TK-Anlagen können mit einem entsprechend modifizierten CONNECT.DCC-Skript komfortablere Verfahren des Verbindungsaufbau genutzt werden. Bei Siemens heisst dieses Verfahren „assozierte Wahl“, bei AGFEO „Fremdwahl“. Entsprechend modifizierte CONNECT.DCC-Skripte stehen auf unserer Homepage bei KH-Downloads -> modifizierte CONNECT.DCC-Skripte zur Verfügung.

Zur Beantwortung von weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Viel Erfolg wünscht

*Klaus Hübner*

Singen, im Juli 2008